

FBP-TERMINE

FBP LIECHTENSTEIN

FBP Triesenberg
Vortrag über die Renovation
des Tunnels Gnalp-Steg

Wann
Donnerstag, 13. Juni, 19 Uhr

Wo
Rest. Edelweiss, Triesenberg

Was
Florin Banzer vom ausführenden Ingenieurbüro Sprenger und Steiner berichtet von der Geschichte des Tunnels, angefangen vom Bau in den 1940er-Jahren bis hin zur derzeitigen Sanierung. Dabei erfahren wir auch, was die Vorzüge der aktuellen Ausführung sind. Fragen des Publikums werden gerne beantwortet.

FBP Mauren-Schaanwald
Jahresversammlung

Wann
Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr

Wo
Restaurant Freihof, Mauren

Was
Neben der Vorstandswahl und den statutarischen Geschäften wird das Ergebnis der Gemeindevahl 2019 thematisiert. Ausserdem gibt Vorsteher Freddy Kaiser einen Überblick über die zentralen Aktivitäten der Gemeinde. Im Anschluss an die Versammlung werden die Gäste von der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald zu einem Abendessen bei gemütlicher Atmosphäre eingeladen.

Kontakt
E-Mail: info@fbp.li
Internet: www.fbp.li



Historischer Verein J. G. Rheinberger im Fokus

VADUZ Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein organisiert am Freitag, den 14. Juni, um 15 Uhr eine Veranstaltung zum bedeutenden liechtensteinischen Komponisten und Musikpädagogen Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901). Zuerst stellt Jürg Hanselmann, Präsident der Internationalen Josef Gabriel Rheinberger Gesellschaft, in der Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz Rheinbergers Persönlichkeit, seinen Werdegang, sein künstlerisches und pädagogisches Wirken und seine Musik in Wort, Bild und Ton vor. Anschliessend wird Hannfried Lucke vom Mozarteum Salzburg in der Kathedrale Vaduz anhand von Improvisationen die Rheinberger-Orgel vorstellen. Diese dreimanualige Orgel wurde um 1871 von Josef Gabriel Rheinberger im Auftrag von Fürst Johann II. entworfen. (red/pd)

Anmeldung bis 6. Juni per E-Mail an info@historischerverein.li oder unter Tel. 392 17 47. Kosten: 20 Fr. für Mitglieder, 25 Fr. für Nicht-Mitglieder; weitere Informationen gibt es auf www.historischerverein.li/veranstaltungen.

FBP aktuell: Mein Standpunkt

Mehr Gerechtigkeit in der Prämienverbilligung: Eine Forderung der Jungen FBP zur Prämienverbilligung für unter 25-Jährige

Entlastung In der Diskussion um die Verbilligung der Krankenkassenprämien schlägt die Regierung in der Interpellationsbeantwortung verschiedene Szenarien vor. Der Vorstand der Jungen FBP hat sich mit diesem Thema ebenfalls befasst und hat eine klare Forderung aufgestellt: Mehr Gerechtigkeit für unter 25-Jährige.

Mit Spannung verfolgt die Junge FBP die Debatte über die Gesundheitskosten, im Besonderen die Prämienverbilligung. Das heutige System der Prämienverbilligung richtet sich bis zum vollendeten 25. Lebensjahr nach dem Erwerb der Eltern, wenn ein Unterhaltsanspruch besteht. Dieser Unterhaltsanspruch bleibt nach heutigem Gesetz bis zur Erstausbildung bestehen, also bis zur Berufslehre oder dem Abschluss eines Bachelorstudiums. Diese Praxis orientiert sich am Modell, dass man entweder eine Lehre oder die Matura mit einem anschliessenden Studium absolviert. Diese strikte Trennung ist heute aber nicht mehr zeitgemäss, weshalb Anpassungen dringend notwendig sind. Andern-



Die Junge FBP appelliert an den Landtag, dass allen jungen Erwachsenen zwischen 20 und 25 ein Anspruch auf Prämienverbilligung zugesichert wird, sollten die sonstigen Voraussetzungen zum massgeblichen Erwerb erfüllt sein. Das Foto zeigt Simon Büchel, Vorsitzender der Jungen FBP. (Foto: Paul Trummer)

falls führt das Gesetz zu absurden Konstellationen.

Falsch und ungerecht

Nehmen wir beispielsweise ein Zwillingenpaar, bei welchem die Schwester den Weg einer Berufslehre mit BMS und einem anschliessenden Studium eingeschlagen hat, während der Bruder die gymnasiale Matura abschloss und sogleich das Studium an einer Universität aufnahm. Da die Schwester bereits mit der Lehre eine Erstausbildung beendet hat, richtet sich die Prämienverbilligung nach ihrem eigenen Einkom-

men, obwohl sie jetzt als Studentin weiterhin auf die Unterstützung der Eltern angewiesen ist. Der Bruder hat mit der gymnasialen Matura nach dem Gesetz jedoch keine Erstausbildung, weshalb sich der Anspruch nach dem Erwerb der Eltern richtet. Im Ergebnis sind jetzt beide als Studenten in der gleichen Lage und beide in einer wirtschaftlichen Abhängigkeit von den Eltern. Trotzdem haben beide unterschiedliche Ansprüche auf die Prämienverbilligung. Der Vorstand der Jungen FBP ist überzeugt, dass diese Praxis aus

heutiger Sicht falsch und ungerecht ist. Deshalb fordern wir, dass allen jungen Erwachsenen zwischen 20 und 25 ein Anspruch auf Prämienverbilligung zugesichert wird, sollten die sonstigen Voraussetzungen zum massgeblichen Erwerb erfüllt sein. Dies würde zu einer faktischen und zeitgemässen Gleichbehandlung von allen Berufswegen führen. Zudem würden sowohl Studenten als auch Familien vermehrt entlastet werden, womit dem Trend der zunehmenden Akademisierung und der damit einhergehenden finanziellen Belastung der Familien begegnet wird. Die Junge FBP appelliert an den Landtag, mit dieser Massnahme die Familien und die jungen Erwachsenen am richtigen Ort zu entlasten und von einer Erhöhung der Einkommensgrenzen im Sinne eines zunehmenden «Giesskannenprinzips» abzusehen.

Für den Vorstand der Jungen FBP
Simon Büchel, Vorsitzender

WERDE MITGLIED



Interesse an einer Mitgliedschaft bei der Jungen FBP? Einfach den QR-Code scannen.

FBP aktuell

Weiterentwickeln und Raum schaffen

Informativ Im Kommod fand am Montag die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe Ruggell statt. Alle interessierten Einwohner der Gemeinde sind dazu eingeladen worden.

«Miteinander Themen entwickeln»: Etwas, das in Ruggell zum gemeinsamen Dorfleben wie selbstverständlich dazugehört, sollte laut Parteipräsident Marcus Vogt überall eine Grundregel sein. Etwas zusammen erarbeiten, das Volk miteinander entwickeln und ausarbeiten. Dies soll nicht nur in Ruggell, sondern auch auf Landesebene mit der gesamten Partei gelingen. Denn auch wenn die FBP auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken könne, brauche es unbedingt Erneuerungen, um diesen Erfolg weiterhin gewährleisten zu können. Um die jeweiligen Ortsgruppen zu stärken, sei eine engere Zusammenarbeit unumgänglich.

Raum schaffen, für Zukunft planen Dringend notwendig ist auch die Raumplanung in Liechtenstein, die an der Versammlung ebenfalls ange-

sprochen wurde. Durch den Vortrag von Peter Beck, Projektleiter der Stiftung Zukunft.li, erhielten die anwesenden Bürger einen Einblick in die Raumentwicklung unseres Landes. Diese beinhaltet neben der Verkehrsführung auch die Planung von Siedlungsgebieten. Dabei müssen Umwelteinflüsse und Trends beachtet werden, wie beispielsweise die Klimaveränderung oder das Immerälter-Werden der Menschen.

Miteinander erleben

Neben den Informationen auf Partei- und Landesebene gab Obmann Kurt Schnitzer einen Einblick in das vergangene Jahr. Einen festen Bestandteil im Programm der FBP-Ortsgruppe Ruggell sind die Feierabendbiere, die auch im vergangenen Jahr in regelmässigen Abständen durchgeführt wurden. Dabei ist nicht nur der Gedankenaustausch beim gemütlichen Zusammensitzen geschätzt worden. Mit Exkursionen - wie dem Besuch beim Imker Andreas Matt, der Führung durch den Bio-Bauernhof von Willi Büchel oder einer Bier-Degustation beim Getränke Express in Ruggell - stiess die Partei ebenfalls auf das Interesse der Bevölkerung. Den Höhepunkt stellte aber, neben dem 100-Jahr-Jubiläum



Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Ruggell, von links: Nicole Oehri-Elkuch, Markus Büchel, Judith Spalt, Obmann Kurt Schnitzer, Ernst Büchel, Christian Büchel, Norman Walch und Konstantin Matt. Auf dem Foto fehlt Esther Büchel, die an den Kleinstaatenspielen ist. (Fotos: Paul Trummer)



Richteten Worte an die interessierten Zuhörer, von links: FBP-Präsident Marcus Vogt, Ruggells Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle und Peter Beck von der Stiftung Zukunft.li, der über Raumplanung in Liechtenstein sprach.

der FBP, der Erfolg bei den Gemeinderatswahlen dar. Ein Hauptaugenmerk wird im kommenden Jahr auf der Wahl der Geschäftsprüfungskommission (GPK) liegen, die am 8. September stattfindet. Dafür nominieren durfte die FBP-Ortsgruppe Ruggell an der Jahresversammlung Rita Matt und Thomas Walch. Beide haben sich bereit erklärt, sich als Kandidaten der GPK-

Wahl zu stellen. Mit Christian Büchel und Nicole Öhri-Elkuch konnte die Ortsgruppe zudem zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Kurt Schnitzer hat sich bereit erklärt, das Amt als Obmann nochmals zu übernehmen. Ebenfalls weiterhin zum Vorstand zählen darf die Ortsgruppe: Judith Spalt, Esther Büchel, Konstantin Matt, Ernst Büchel, Markus Büchel und Norman Walch. (noe)

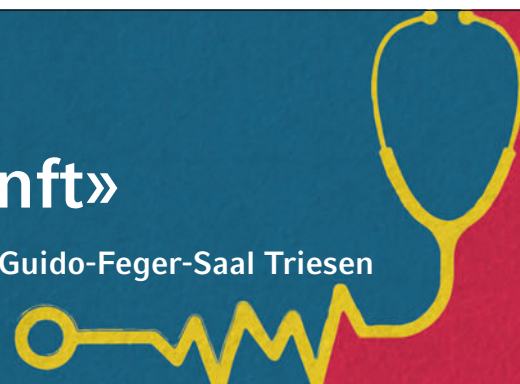
ANZEIGE

Bürger-Info

«Landesspital – heute und in Zukunft»

Dienstag, 4. Juni 2019 · 18.30 bis 20 Uhr · Guido-Feger-Saal Triesen

Zweite Bürger-Info im Unterland:
Montag, 17. Juni · 18.30 Uhr · Gemeindesaal Eschen



18.30 Uhr Impulsreferate von Regierungsrat Mauro Pedrazzini sowie Vertretern des Liechtensteinischen Landesspitals

19.15 Uhr Diskussion/Dialog zwischen Besuchern und Referenten sowie weiteren Experten

Moderation: Martin Frommelt



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR GESELLSCHAFT